



# blickpunKT

Das Magazin für den Landkreis Kitzingen



## HAUSHALT 2019

100-Millionen-Euro-Marke geknackt

## KULTURZEICHEN 2019

«urEigen» – Was erzählt dein Ort im Kitzinger Land?

## RAMADAMA-AKTION

Tour de Müll 2019 – Der Landkreis räumt auf



# Freude schenken ist einfach.



**Wenn wir gemeinsam  
Vereine und Projekte in  
der Region unterstützen.**

Klicken und helfen unter  
[sparkasse-mainfranken.de/spendenportal](https://sparkasse-mainfranken.de/spendenportal)

 **Sparkasse  
Mainfranken Würzburg**





## Landrätin Tamara Bischof

Liebe Leserinnen und Leser,

die Haushaltsberatungen liegen hinter uns und wir können uns über ein beachtliches Ergebnis freuen: Wiederholt baut der Landkreis seine Schulden ab und senkt die Kreisumlage um einen Punkt und das bei einem kräftigen Investitionspaket. Lesen Sie mehr zum Kreishaushalt auf den Seiten 18 und 19. Es ist mir ein besonderes Anliegen, Sie umfassend über unseren Haushalt zu informieren, schließlich ist er der Dreh- und Angelpunkt unserer täglichen Arbeit.

Doch es geht nicht nur um Zahlen im aktuellen blickpunkt, wir haben auf den kommenden Seiten auch wieder Kultur, Denkmalpflege und Neuigkeiten aus dem Landratsamt für Sie vorbereitet.

Im Herbst veranstaltet unsere Kommunale Abfallwirtschaft mit dem Kreisjugendring erneut die beliebte «Tour de Müll – Die Jugend räumt auf im Landkreis Kitzingen» und wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen! Das Thema Nachhaltigkeit behandeln wir in dieser Ausgabe nicht nur mit unserem «grünen Picknick» auf dem Kreisacker, sondern auch mit dem neuen Angebot der Gebrauchtgarengarage auf dem Wertstoffhof. Dort haben Sie die Möglichkeit, Kleinmöbel abzugeben, die eigentlich zu schade für den Container sind. Anschließend werden die Sachen zu fairen Preisen im Gebrauchtgarengarage der Aplawia in Kitzingen verkauft. Eine gute Sache!

Ich hoffe, Sie erfahren durch den blickpunkt das ein oder andere Neue und haben Freude bei der Lektüre.

Tamara Bischof  
Landrätin

## In dieser Ausgabe

<b>Kulturzeichen 2019</b>	
«urEigen» – Was erzählt dein Ort im Kitzinger Land?	4
<b>Denkmalpflege im Landkreis</b>	
Höhere Förderung für Kleindenkmäler	6
<b>TraumRunde</b>	
Wandern mit der Landrätin	6
<b>Blockbohlenstube</b>	
Stippvisite im Schmuckstück	7
<b>5. Runde der Ramadama-Aktion</b>	
Tour de Müll 2019	8
<b>Fahrsicherheitstraining</b>	
Könner durch Erfahrung	10
<b>Bildung für Nachhaltige Entwicklung</b>	
Kreisacker: Eröffnung mit Infos, Musik und Mitbringpicknick	11
<b>Klinik Kitzinger Land</b>	
Aktuelles aus der Klinik	12
<b>Pflegeoffensive</b>	
Für mehr Artenvielfalt und Insektenschutz	14
<b>Gebrauchtgarengarage am Wertstoffhof</b>	
Einfach zu schade für den Müll	16
<b>Haushalt 2019 des Landkreises Kitzingen</b>	
100-Millionen-Euro-Marke geknackt	18
<b>5 Fragen an ...</b>	
Toni Orth	19
... und weitere Themen	

### IMPRESSUM

Herausgeber // Landratsamt Kitzingen  
Redaktion // Corinna Petzold (CP), Reinhard Weikert (RW)  
Konzeption und Gestaltung // Reinhard Weikert, Corinna Petzold  
Druck // Farbendruck Brühl GmbH  
Klimaneutral gedruckt auf Circlematt  
White 150/80 g/qm, 100 % Recyclingpapier  
Auflage // 39.000 Exemplare  
Kostenlose Verteilung an alle Haushalte im Landkreis Kitzingen  
Titelfoto // atelier zudem / Landratsamt  
Mai 2019 // Viggio

# Kulturzeichen 2019

[www.kitzingen.de/kulturzeichen](http://www.kitzingen.de/kulturzeichen)

## «urEigen»

### Was erzählt DEIN Ort im Kitzinger Land?

Von Johannes Gerlitz

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe «Kulturzeichen Kitzinger Land» werden in diesem Sommer die Fragen nach dem «Ureigenen» der Region, die sich der Landkreis bereits 2013/14 gestellt hat, wieder in den Mittelpunkt gerückt: Was macht den Landkreis Kitzingen aus? Worin unterscheidet sich die Region von anderen? Wo liegen die verborgenen Schätze des Kitzinger Landes? Was ist der kulturelle Fingerabdruck der Region?

Als einen Höhepunkt präsentiert der Landkreis Kitzingen den Skulpturen- und Installationsweg «urEigen». Fränkische Künstlerinnen und Künstler wurden im Rahmen einer Ausschreibung dazu eingeladen, sich ausgehend von den oben genannten Fragen den Besonderheiten der Region aus unterschiedlichen künstlerischen Perspektiven anzunähern und in skulpturale und installative Konzepte zu übersetzen.

#### Skulpturenweg in Iphofen

Eine achtköpfige Fachjury wählte aus allen Einsendungen acht Konzepte aus, die dann – finanziert durch den Landkreis Kitzingen – realisiert werden. Aufgestellt und zu besichtigen sind die Objekte rund um die mittelalterliche Befestigungsanlage der Stadt Iphofen entlang des Herrengrabens. Eröffnet wird

der Skulpturenweg und mit ihm auch das Finale der Kulturzeichen Kitzinger Land am Samstag, 1. Juni, um 16 Uhr in Iphofen. Die Gäste sind dazu eingeladen, mit einem Glas Wein in der Hand um den Herrengaben zu flanieren und sich anhand der Skulpturen mit der Frage nach dem Besonderen des Kitzinger Landes auseinanderzusetzen. Begleitet wird die Eröffnung durch ein musikalisches Rahmenprogramm, das ebenso wie die Skulpturen um den Herrengaben verteilt sein wird. Auch Kinder sind herzlich willkommen. Anschließend laden einzelne Iphöfer Weingüter zum kulturellen Ausklang in die Stadt ein. Bei schlechter Witterung wird die Eröffnung im Historischen Rathaus von Iphofen stattfinden. Der Skulpturenweg bleibt bis voraussichtlich Ende August am Herrengaben stehen.

#### Kulturakteure vor Ort

Wie bereits in den ersten vier Jahren der Kulturzeichen Kitzinger Land ist auch diesmal die Einbindung von Programmen der Kulturakteure und Orte der Region ein wichtiger Bestandteil der Veranstaltungsreihe. Deshalb wird es natürlich auch im Finaljahr wieder eine große Bandbreite an Veranstaltungen und Programmpunkten im ganzen

Kitzinger Land geben, die sich mit der Frage nach «Was erzählt DEIN Ort im Kitzinger Land?» künstlerisch auseinandersetzen. Start der Veranstaltungsreihe ist am 1. Juni; sie zieht sich über den gesamten Sommer hinweg.

#### Die Kulturzeichen Kitzinger Land

Ziel der Veranstaltungsreihe Kulturzeichen Kitzinger Land ist es, die kulturhistorischen und räumlichen Eigenheiten der Region mit Mitteln der zeitgenössischen Kunst sichtbar und erfahrbar zu machen, indem Künstler Zeichen hinterlassen, in Form von Kunst, Sprache und Musik oder anderen künstlerisch-ästhetischen Ausdrucksformen.

Die Auftaktveranstaltung der Reihe galt 2015 dem Gründungsmythos der Region, der Hadeloga-Sage. In den Folgejahren wurden mit den regionalen Themen Wein «Weinzeichen 2016», Wasser «Wasserzeichen 2017» und Garten «Gartenzeichen 2018» kulturlandschaftliche Besonderheiten der Region in den Blick genommen.

Das Epilogjahr 2019 schließt den Zyklus mit der Suche nach den Geschichten und dem «Ureigenen» des Kitzinger Lands ab.



Zeit		Veranstaltung	Ort
28.05. - 24.06.		Ausstellung «Der Main bei uns», Midisage am 08.06., 18.00 h	Kultur- und Kommunikationszentrum, Dettelbach
30.05. - 23.06.		Ausstellung «Vom Untertan zum Staatsbürger», Eröffnung am 30.05., 18.00 h	Kreuzgang der St. Michaelkirche, Schwanberg
31.05.	19.00 - 20.30 h	Filmvorführung «Marktbreiter G`schichten»	Lagerhaus Marktbreit
01.06.	16.00 - 19.00 h	Vernissage Skulpturenweg «urEigen», Führung über den Skulpturenweg auch am So. 02.06., 11 h	Herrengaben, Iphofen
01./02.06.		Programm am Eröffnungswochenende in Iphofen: Galerie MAX-21, Weingut Hans Wirsching, Knauf-Museum, Weingut Emmerich, Weingut Thomas Mend, Weingut Ilmbacher Hof, Weingut Bausewein, Weingut Ruck, Weingut Zehntkeller u. a.	Iphofen
01./02.06.	10.00 - 17.00 h	Ausstellung »Schienen. Fotografie! Kunst?«	Kulturgarten Siegmund, Marktsteft
01.06. - 30.06.		Ausstellung «Music & Art im Zeichen des Massurealismus«	Schwarzacher Torturm, Sommerach
01.06. - 31.07.		Ausstellung «100 Heimatschätze in Bayern: Das Volkacher Salbuch», Vorstellung des Volkacher Salbuchs am 20.06., 14.00, 15.30 h	Museum Barockscheune, Volkach
01.06. - 31.08.		Meditationsweg «Bibel, Wein und Weisheiten», Führung über den Meditationsweg am 16.06, 14.00 h	Neuses am Berg
01.06. - 31.08.		Ausstellung «Gegenpol»	Vinotek Iphofen
01.06. - 23.06.	jeweils Sa. - So.	Ausstellung in der Galerie Max21	Iphofen
02.06.	14.00 - 15.30 h	Wanderung «Schatzsuche rund um den Tannenberg»	Wanderparkplatz Hüttenheim
02.06. - 14.07.	16.00 Uhr, je- weils sonntags	Der «Gute Ort»: 7 Führungen über den Jüdischen Friedhof (02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06., 07.07., 14.07.)	Rödelsee
08.06. - 31.08.		Installation «HEIM STOCK MAIN», Vernissage am 08.06., 17.00h	An der Weinbergshütte, Mainstockheim
09.06./14.07./ 11.08.	14.00 - 15.00 h	Führung «Zeitreise in die Vergangenheit»	Kirchenburgmuseum Mönchsondheim
16.06.	11.00 - 18.00 h	16. Unterfränkischer Volksmusiktag	Kirchenburgmuseum Mönchsondheim
16.06.	14.30 - 15.30 h	Führung «Wo der Bartel nicht nur den Most holt»	Vor der Kirche in Seinsheim
16.06. - 04.08.		Ausstellung «Von Segnitz nach Südwest», Führungen am 16.06., 14.00, 15.30, 17.00 h	Museum Segeum, Segnitz
23.06.	14.00 - 15.00 h	Führung «Kräutergarten»	Kirchenburgmuseum Mönchsondheim
29.06.	18.30 - 20.00 h	Geschichte und Geschichten aus dem Lesebuch des Marktes Markt Einersheim	Vogelsangbalkon am Weinbergshäusle, Markt Einersheim
29.06. - 01.12.		Ausstellung «Wenn, Herr, einst die Posaune ruft – 50 Jahre Posaunenchor», Führung am 15.08., 14.00 h	Kirchenburgmuseum Mönchsondheim
30.06.	14.00 - 16.30 h	Kulturgeschichtliche Wanderung Bullenheimer Berg	Wanderparkplatz an der Verbindungs- straße Frankenberg–Nenzenheim
05.07.	19.00 h	Fledermausspaziergang mit Hellmine Langohr	Flutterhaus Hellmitzheim
07.07.	11.00 - 18.00 h	Kirchenburgfest	Kirchenburgmuseum Mönchsondheim
13.07.	14.00 h	Führung mit dem «Volkacher stattschreyber und notarius Niklas Brobst»	Marktplatz, Volkach
20.07. - 04.08.	13.00 - 18.00 h, jew. sonntags	Ausstellung «Kunst im Amtshaus» (21.07., 28.07., 04.08.), Vernissage zur Ausstellung am 20.07., 17.00 h	Amtshaus, Seinsheim
21.07.	15.00 h	Führung durch die Kirchenburg Markt Herrnsheim	Kirchenburg, Markt Herrnsheim
27.07.	13.00 - 18.00 h	Geführte Rundfahrt: «Was unseren Landkreis besonders macht - Kirchenburgen im südlichen Landkreis Kitzingen»	Kirchenburgmuseum Mönchsondheim
28.07.	14.00 - 15.30 h	Führung «1101 Jahre Hüttenheim ›Das Heim des HIDDÖ«»	Marktplatz, Hüttenheim
28.07.	14.00 - 15.00 h	Führung «Das arme Dorfschulmeisterlein»	Kirchenburgmuseum Mönchsondheim
29.07.	10.00 - 17.00 h	Führungen «Discounter um 1940»	Sammlung «Alter Tante-Emma-Laden», Hüttenheim
31.07.	18.00 - 19.30 h	Führung «Lebensraum Streuobstwiese»	Parkplatz Ortseinfahrt, Markt Herrns- heim
11.08.	15.00 h	Führung durch die Kirchenburg Willanzheim	Rathastor, Willanzheim
17./18.08.	15.00 h	Führung durch die Kirchenburg Hüttenheim	Linde am Marktplatz, Hüttenheim
18.08.	14.00 h	Führung «Was erzählt der Schwanberg zur Demokratie- geschichte im Kitzinger Land?»	Vor der Michaelskirche, Schwanberg



# Denkmalpflege im Landkreis – höhere Förderung für Kleindenkmäler

Von Doris Lang

Die Pflege und der Schutz von Denkmälern liegen dem Landkreis sehr am Herzen. Nun wurden die Fördergelder für die Denkmalpflege im Kreishaushalt erhöht: Ab 2019 stehen im Kreishaushalt jährlich mindestens 100 000 Euro an Fördergeldern bereit.

Der Landkreis Kitzingen unterstützt hiermit verstärkt die Instandsetzung der Denkmäler durch Zuschüsse; die Höchstförderung für Privatmaßnahmen beträgt maximal 5 000 Euro. Für archäologische Maßnahmen liegt die Höchstgrenze bei maximal 3 000 Euro.

Der Zuschuss des Landkreises beträgt derzeit 15 Prozent für denkmalpflegerische Maßnahmen (zum Beispiel Außen- und Innenrenovierungen, Fassadenanierungen etc.) bis zu maximal 5 000 Euro.

Diese finanzielle Unterstützung gibt es aber lediglich für Maßnahmen von Privatpersonen, für kirchliche oder kommunale Projekte können keine Zuwendungen gewährt werden (Ausnahme: Archäologische Grabungen von



Foto: Landratsamt Kitzingen

Bildstock des Landkreises Kitzingen an der Kreisstraße nach Rehweiler, der kürzlich restauriert wurde.

Kommunen und Instandsetzung von Kleindenkmälern).

Seit 2018 hat der Landkreis auch seinen Zuschuss-Satz für die Renovierung von Kleindenkmälern auf 30 Prozent des denkmalpflegerischen Mehraufwands, maximal 5 000 Euro, verdoppelt.

Unter Kleindenkmälern sind zu verstehen: Bildstöcke, Steinkreuze, Flurdenkmäler, Hausfiguren sowie Hoftore, Toranlagen und Hausportale. Für die Instandsetzung von Kleindenkmälern sind auch die Kommunen antragsberechtigt.

Die Unterstützung erfolgt unabhängig von anderen Fördermöglichkeiten. Die Antragstellung ist direkt beim Landratsamt Kitzingen, Untere Denkmalschutzbehörde, möglich.

## Kontakt // Info

Untere Denkmalschutzbehörde  
Doris Lang  
☎ 09321 928-6105  
doris.lang@kitzingen.de

## Wandern mit der Landrätin auf der TraumRunde

«Wanderschuhe schnüren und los geht's», heißt es wieder am Sonntag, 5. Mai. Landrätin Tamara Bischof lädt alle Bürger zur dritten Landkreiswanderung ein. Diesmal führt die Tour auf die TraumRunde Iphofen.

Start ist um 10.30 Uhr an der Karl-Knauf-Halle Iphofen. Hier stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Gegen 15.30 Uhr am Ende der Wanderung kehrt die Gruppe an diesen Ort zurück. Nach einer spritzigen Begrüßung durch die Stadt Iphofen geht es los auf die TraumRunde. Der Weg führt vorbei an Weinbergen und hinauf zum

ersten Wiesenstopp mit kühlen Getränken zur Stärkung, bevor es weiter geht zum Mittelwald-Informationspavillon mit kurzer Erklärung am Schaumittelwald. Dort können sich alle auf eine weitere Stärkung freuen. Am Wertholzplatz vorbei, wandert die Gruppe dann entlang der Weinreben zurück zur Karl-

Knauf-Halle, wo es einen gemütlichen Abschluss mit Kaffee und Kuchen gibt.

Wichtig: Die Gesamtstrecke beträgt 9,7 Kilometer. Die Wanderung dauert rund fünf Stunden. Die TraumRunde verläuft auf naturnahen Wegen, sodass festes Wanderschuhwerk empfohlen wird. Außerdem ist die Strecke nicht für Kinderwagen oder Rollatoren geeignet.

Die Wanderung wird vom Jugendrotkreuz begleitet. Da ein großer Teil der Strecke durch den Wald geht, wird die Wanderung aus Sicherheitsgründen bei Sturm- und Unwetterwarnung nicht stattfinden. KH





Foto: Heike Spiegel

Die Blockbohlenstube aus dem Mittelalter dient künftig als besonderer Besprechungsraum.

## Stippvisite im Schmuckstück

Von Corinna Petzold

Sie ist ein echtes Schmuckstück geworden, die Blockbohlenstube im Denkmal des Landratsamts in der Alten Poststraße 10. Künftig dient der besondere Raum als Besprechungszimmer und auch die anderen Büros werden zeitnah belegt. Im Untergeschoss sind bereits die Lebensmittelkontrolleure eingezogen.

Landrätin Tamara Bischof inspizierte mit Kreisbaumeister Joachim Gattenlöhner die fertig eingerichtete Blockbohlenstube aus dem Mittelalter. Wie Gattenlöhner erklärt, stammen die Kerben in den Balken auch aus früheren Zeiten, um Putz haltbar zu machen. Moderne Möbel und die entsprechende Technik runden das Besprechungszimmer ab.

«Um den besonderen Dachstuhl aus dem 15. Jahrhundert sichtbar zu machen, haben wir im Eingangsbereich Fenster in die Decke eingebaut», erklärt der Kreisbaumeister die Arbeiten, deren



Foto: Heike Spiegel

Der Landkreis hat das Gebäude in der Alten Poststraße 10 gekauft und saniert.

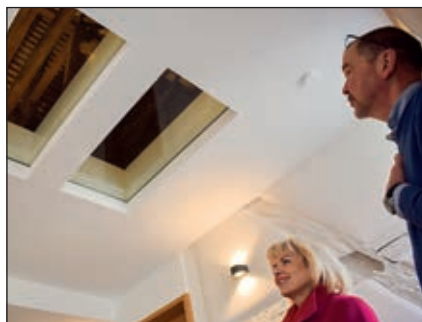


Foto: Corinna Petzold

Vom Flur aus kann man in den historischen Dachstuhl blicken.

Betreuung ihm sichtlich Freude bereitet hat. Auch auf Details wurde geachtet und so ziert das Logo des Landkreises den Türöffner des Denkmals.

### Mit gutem Beispiel voran

«Wir verstehen uns als Kultur- und Denkmallandkreis», erklärt die Landrätin und so sei es selbstverständlich, dass der Landkreis bei seinen eigenen Gebäuden mit gutem Beispiel vorangehe. Dass das Schmuckstück auf Interesse stößt, wurde bereits am vergangenen Tag des offenen Denkmals deutlich, als die Mitarbeiter von Besuchern überannt wurden.

Das Denkmal steht in Verlängerung an das Veterinär- und Schulamt. 730 000 Euro sind für die Alte Poststraße 10 veranschlagt, 50 000 Euro an Fördermitteln (Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks, Landesamt für Denkmalpflege und Bayerische Landesstiftung) wurden bereits ausgezahlt.



**FREITAG  
4. OKTOBER  
BIS  
SAMSTAG  
10. OKTOBER**



**KREISJUGENDRING KITZINGEN  
KOMMUNALE ABFALLWIRTSCHAFT**

# **TOUR DE MÜLL 2019**

**DIE JUGEND RÄUMT AUF IM  
LANDKREIS KITZINGEN**



**Kreisjugendring Kitzingen**

Kaiserstr. 4 // 97318 Kitzingen

Tel. // 09321 928-5701

Fax // 09321 928-9999

E-Mail // [info@kjr-kitzingen.de](mailto:info@kjr-kitzingen.de)

Web // [www.kjr-kitzingen.de](http://www.kjr-kitzingen.de)





Die «Tour de Müll» startet ihre fünfte Runde. Im Zeitraum vom 4. bis 12. Oktober 2019 findet wieder die große Säuberungsaktion im Landkreis Kitzingen statt. Schirmherrin ist Landrätin Tamara Bischof.

Kinder- und Jugendgruppen, Schulklassen, Kindergärten, Ortsvereine sind wieder aufgerufen, sich für eine saubere Umwelt und eine schöne Natur zwischen Steigerwald, Mainschleife und Mairdreieck zu engagieren.



Die Organisatoren wetten heute schon wieder auf einen neuen Rekord. Über 3 000 Teilnehmer in 155 Gruppen und Schulklassen nahmen 2017 an der landkreisweiten Ramadama-Aktion teil.

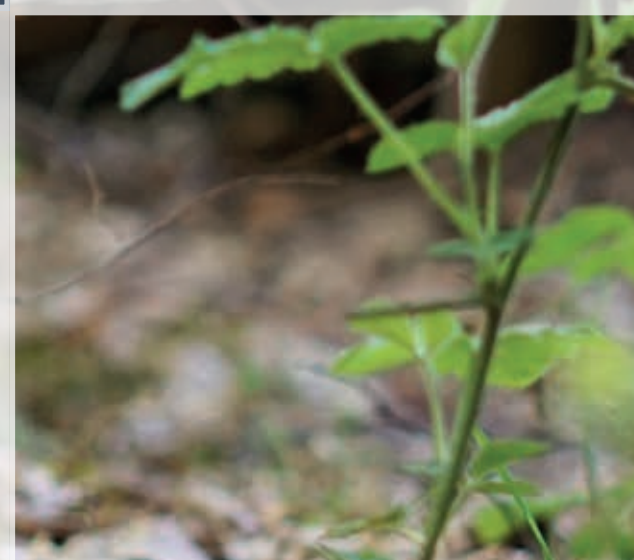
Als Lohn für das fleißige Sammeln erhalten die Gruppen pro Teilnehmer 3,50 Euro, aber mindestens 50 Euro für die Gruppen- oder Klassenkasse und von ihren Gemeinden eine Brotzeit.

Anmelden zur Tour de Müll kann man sich beim Kreisjugendring Kitzingen. Das Anmeldeformular findet man auf [www.KJR-kitzingen.de](http://www.KJR-kitzingen.de). Anmeldeschluss ist der 20.09.2019.



**Anmeldeformular unter  
[www.kjr-kitzingen.de](http://www.kjr-kitzingen.de)**

**Anmeldeschluss:  
20. September 2019**



Fotos: Rebecca Haupt, Kreisjugendring Kitzingen, Franziska Münch / Kindergarten Rödelsee, Seda Elmas / Jugendarbeit Dettelbach, Felix Wolf / Pixabay.com



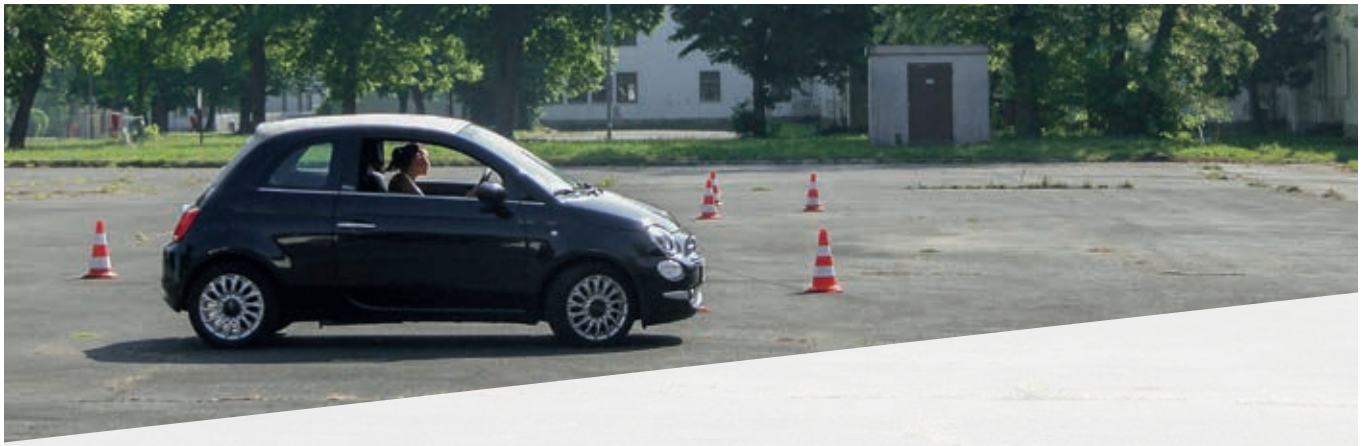


Foto: Verkehrswacht Kitzingen

## Werde «Könner durch Er-fahrung»

Gastbeitrag der Verkehrswacht

«Könner durch Er-fahrung». Das Programm für mehr Verkehrssicherheit bei Fahranfängern wurde 1984 von der Landesverkehrswacht Bayern eingeführt, da dieser Personenkreis prozentual sehr hoch am Unfallgeschehen beteiligt war und nach wie vor ist.

Seit Beginn nahmen mittlerweile mehr als 480 000 Fahranfänger an einem Kurs teil. Mit diesem Training tragen die Verkehrswachten einen großen Teil zur Sicherheit der jungen Verkehrsteilnehmer

bei. Eine Untersuchung des TÜV Süd zeigt, dass Teilnehmer dieses Trainings zu einem Drittel weniger an schweren Unfällen als ihre Altersgenossen beteiligt sind. Im Jahr 2018 kamen in Bayern 62 junge Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben. Überhöhte und nicht angepasste Geschwindigkeit, vor allem auf Landstraßen, waren die Hauptursache.

In den Kursen wird den Teilnehmern ein besseres Handling mit dem eigenen Auto durch erfahrene Fahrlehrer vermittelt. Geübt werden das Einparken,

Abschätzen des eigenen Pkws, Slalomfahren, Wenden, Achterfahren, Brems- und Ausweichübungen und vieles mehr.

Die Führerscheinstelle des Landratsamtes informiert alle Führerscheinneulinge über das Sicherheitstraining. Anmelden können sich Interessierte unter [www.verkehrswacht-kitzingen.de](http://www.verkehrswacht-kitzingen.de). Hier werden auch rechtzeitig die Termine bekannt gegeben.

Bayernweit werden zudem unter allen Teilnehmern jährlich 25 Sparbücher der Sparkasse in Höhe von 400 Euro verlost.

## Führerscheinumtausch – kein Grund zur Eile

Ab 2033 darf es in der EU nur noch einen einheitlichen Führerschein geben, der auf 15 Jahre befristet ist. Alle noch unbefristeten Führerscheine müssen umgetauscht werden. Betroffen sind Führerscheine, die vor 2013 ausgestellt wurden. Damit der Umtausch entzerrt wird, werden zunächst alle grauen und rosa Führerscheine getauscht, dann die EU-Scheckkartenführerscheine, die zwischen 1999 und dem 18. Januar 2013 ausgestellt wurden. Bis zum jeweiligen Stichtag behält der alte Führerschein seine Gültigkeit und es ist nicht nötig, ihn vorher zu tauschen. Die Fahrerlaubnis ist nicht betroffen, nur die Dokumente sollen, ähnlich wie Pässe, regelmäßig erneuert werden. Für den Tausch, der 24 Euro kostet, ist ein aktuelles biometrisches Lichtbild nötig.

**Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (grau und rosa):**

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
Vor 1953	19.01.2033
1953 - 1958	19.01.2022
1959 - 1964	19.01.2023
1965 - 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025



**Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind (Scheckkartenformat):**

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss
1999 - 2001	19.01.2026
2002 - 2004	19.01.2027
2005 - 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 - 18.01.2013	19.01.2033

Weitere Infos unter [www.kitzingen.de](http://www.kitzingen.de)

Foto: OpenClipart-Vectors / Pixabay.com



# Kreisacker: Eröffnung mit Infos, Musik und Mitbringpicknick

Von Verena Volkamer und Maja Schmidt

Das erste Umweltbildungsprojekt des Landkreises ist in vollem Gange. Der «Kreisacker» wird dieses Frühjahr am ehemaligen Gartenschau-gelände in Kitzingen angelegt und spiegelt die Vielfalt der Anbauprodukte des Landkreises wider.

Ziel des vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) geförderten Projektes ist es, die Wertschätzung für den heimischen Anbau von Obst und Gemüse zu erhöhen und das Bewusstsein für die Themen Regionalität und Saisonalität zu fördern. Denn durch den Verbrauch von regionalen und saisonalen Produkten wird unnötiger Güterverkehr vermieden und der Energieaufwand während der Produktion gering gehalten.

## Mitbringpicknick

Am Sonntag, 19. Mai, veranstaltet der Landkreis zur Einweihung des Kreisackers von 14 bis 17 Uhr ein Mitbringpicknick für alle Interessierten, die sich über den Kreisacker und die Umweltbildung im Landkreis informieren möchten. Nach der Eröffnung durch Landrätin Tamara Bischof können sich die Besucher bei stimmungsvoller Gitarrenmusik des Volkacher Trios Ma-



Foto: Corinna Pezold

Junge Gärtnerinnen mit selbst gezogenen Pflänzchen für den Kreisacker

NiJo ihr mitgebrachtes Picknick am Kreisacker schmecken lassen und mit Probierhäppchen der verschiedenen Partner ergänzen. Alternativ kann man sich von Kitzinger Gastronomen einen Picknickkorb packen lassen (Vorbereitung u. a. über den Kitzinger Stadtmarketingverein unter ☎ 09321 9292949).

Der Kreisacker wird in diesem Frühjahr mit weiteren Veranstaltungen belebt und in Szene gesetzt. Die Kinder- und Jugendgruppen der Obst- und Gartenbauvereine haben bereits fleißig Tomaten, Paprika und Auberginen ausgesät. Sie werden ihre Pflänzchen dann Mitte Mai eigenhändig auf dem Kreisacker einpflanzen und können im Jahresverlauf beobachten, wie sie wachsen und reifen.

## Fotografie-Workshop

Einen neuen Blickwinkel auf den Kreisacker wirft der geplante Fotografie-Workshop für Jugendliche am Samstag, den 7. Juli 2019. Der kostenfreie Kurs spricht Jugendliche ab 12 Jahren an und will über das Mittel der Fotografie unseren Umgang mit Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft, Ernährung und das eigene Konsumverhalten hinterfragen. Interessierte Jugendliche bekommen von Verena Volkamer Informationen (✉ verena.volkamer@kitzingen.de, ☎ 09321 928-1108).

Die Fotos werden auf dem Nachhaltigkeitsfestival in Marktbreit am 26. und 27. Juli 2019 ausgestellt, wo auch die BNE-Koordinierungsstelle vertreten sein wird. So beteiligt sich der Landkreis unter anderem mit Kinderangeboten wie dem «Klimobil» der Umweltstation Schonungen und dem Zauberer Zapalott, der sich auf zauberhafte Weise mit dem Thema Abfall beschäftigt, an dem Festivalprogramm. Infos zu allen Ausstellern und Vorträgen gibt es unter [www.we-for-future.org](http://www.we-for-future.org).

## DAS PROGRAMM

Sonntag, 19. Mai 2019, 14 - 17 Uhr

14 Uhr: Begrüßung durch Landrätin Tamara Bischof

ab 14.30 Uhr: Ackergespräche  
Infos rund um das Umweltbildungsprojekt «Kreisacker»

Wildkräuter entdecken, schmecken & riechen

Kräutertour am Main mit Wildkräuterführerin Manuela Großmann, Start: 14.30 | 15.30 | 16.30 Uhr, Kreisacker

Körner, Flocken, Mehl –  
rund um unser Getreide

Infos und Mitmachaktionen rund um Getreidesorten mit Umweltpädagogen der Umweltstation Sommerhausen.

Landwirtschaft –  
ein Erlebnis für alle Sinne

Probierunde mit Ölen aus der Heimat, Früchte und Materialien unserer Felder, Glücksrad zu landwirtschaftlichen Fragen mit dem Bayerischen Bauernverband

Solidarische Landwirtschaft –  
Was ist das?

Infostand der am 26. September 2018 gegründeten Gruppe

Erdbeerverkostung und vieles mehr  
Probier- und Infostand des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen mit Wissenswertem über die regionale Landwirtschaft sowie die Themen Biodiversität und Ressourcenschutz.

Ein Blick über den Tellerrand

Infos rund um den «fairen Genuss» exotischer Lebensmittel mit dem Eine-Welt-Laden Kitzingen e.V.



## Karrieretag der Klinik Kitzinger Land



Foto: Elke Pfeiffle

Von Thilo Penzhorn

Gut 60 Interessierte fanden sich zum ersten Karrieretag an der Klinik Kitzinger Land ein, um sich über die vielfältigen Berufsfelder einer Klinik zu informieren.

Aus allen Bereichen standen erfahrene Mitarbeiter der Klinik zur Verfügung, um die Räumlichkeiten zu zeigen und die Besonderheiten der jeweiligen Berufsbilder genau zu erklären. Die Besucher waren bunt gemischt, sowohl Schüler als auch bereits ausgebildete und erfahrene Beschäftigte zeigten großes Interesse an den Möglichkeiten, die die Klinik zu bieten hat.

Nach der Begrüßung durch den Vorstand Thilo Penzhorn wurden die Gäste durch das Haus geführt, sämtliche Funktionsbereiche, Stationen und auch die technischen Bereiche konnten besichtigt werden und alle offenen Fragen wurden vor Ort geklärt.

Oft wird in den Medien über die angespannte Personalsituation im Ge-

sundheitswesen berichtet. Aus Sicht der Klinikleitung ist es deshalb wichtig zu zeigen, dass die Arbeit in einem Krankenhaus sehr interessant und sinnstiftend ist und dass auch die Arbeitsatmosphäre in der Klinik sehr angenehm sein kann.

«Es entspricht einfach nicht der Realität, dass in den Kliniken – speziell auch in der Klinik Kitzinger Land – und im Gesundheitswesen allgemein, alles am Boden liegt und wir von einem ausgemachten Personalnotstand reden können», sind sich die Pflegedienstleitung, der ärztliche Leiter und der Vorstand der Klinik einig.

### Kein Notstand

Natürlich gebe es angespannte Situationen und Herausforderungen, die man lösen muss. «Sicherlich ist es auch notwendig, in Zukunft mehr für die Pflegeausbildung zu tun, dennoch tun wir uns schwer, die Situation als einen Notstand

zu bezeichnen», so die Fachleute. Die Klinik Kitzinger Land sei als stationärer und ambulanter Versorger in der Region nicht wegzudenken. Auch als Arbeitgeber mit über 600 Beschäftigten spiele die Klinik eine bedeutende Rolle. «Diese möchten wir kontinuierlich verbessern und ausbauen, deshalb ist es unserer Meinung nach wichtig, dass wir uns als Arbeitgeber in der Öffentlichkeit genauso gut präsentieren wie als Krankenhaus, das für die Versorgung der Bevölkerung Tag und Nacht rund ums Jahr kompetent zur Verfügung steht,» sind sich die Vertreter der Klinik in ihren Ausführungen einig.

Für die Zukunft werden weitere Veranstaltungen im Rahmen der Berufsinformation folgen. Insbesondere auch von dem klinikeigenen Berufsausbildungszentrum, in dem man die Ausbildungsgänge Gesundheits- und Krankenpflege (3-jährige Ausbildung) und Pflegefachhelfer (1-jährige Ausbildung) absolvieren kann.





Ausstellung von Schülern des AKG Kitzingen

## Symbolträchtiges Thema

Von Thilo Penzhorn

Mit dem Armin-Knab-Gymnasium (AKG) veranstaltet die Klinik seit einigen Jahren Kunstausstellungen, aktuell unter dem Titel «Anfang – Ende».

Gut 50 Besucher fanden sich im Gemeinschaftsraum der Klinik zur Eröffnung ein. Nach der Begrüßung durch den Vorstand der Klinik Thilo Penzhorn und die Schulleitung des AKG Monika Rahner führten die Klinikseelsorgerin Monika Oestemer und der leitende Kunstlehrer Alfons von Truchsess-Bruckner in die Thematik der Ausstellung ein.

Anfang und Ende sei ein symbolträchtiges Thema, das mit vielen Facetten auch im Krankenhaus gesehen werden könne. So spiegele sich in den Exponaten vieles wider, das auch für Patienten und Beschäftigte der Klinik wichtig sei. In einer Klinik beginne das Leben, es könne aber auch dort enden. In dieser Bandbreite spannten die Vor-

tragenden einen inhaltlichen Bogen. Neben sehr ernsthaften und nachdenklich stimmenden Kunstwerken finden sich aber auch lustige und teils skurrile Exponate, die bis Ende des Jahres in der Ebene 3 der Klinik und dort in der Kapelle zu sehen sind.



## Terminvorschau

Am Samstag, 18. Mai, von 9 bis 12 Uhr ist im Gemeinschaftsraum der Klinik der **12. Schlaganfalltag** mit Chefarzt Dr. Wolfgang Karmann sowie Neurologe Dr. Hans Molitor. Der Schlaganfall wird oft nicht als Notfallkrankung begriffen. Nur bei schnellem Handeln ist eine bestmögliche Akutversorgung möglich. Die besten Ergebnisse werden durch strukturiertes Vorgehen in der Diagnostik und Therapie erzielt. Beiträge der Neurologen und Kardiologen der Klinik und von den Therapeuten zeigen Behandlungsmöglichkeiten auf.

Am **7. Hypertonietag** am Samstag, 29. Juni, von 9 bis 12 Uhr im Gemeinschaftsraum der Klinik geht es um die Volkskrankheit hoher Blutdruck. Gefahren und Behandlungsmöglichkeiten der arteriellen Hypertonie werden vorgestellt. Der hohe Blutdruck bleibt oft lange unbehandelt, kann aber schwere Folgeerkrankungen auslösen, die oft unterschätzt werden. Unter der Leitung von Chefarzt Dr. Karmann werden Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt.

## Projekt 6,9 – In zehn Wochen zum Krankenhauslauf-Bezwinger

Am Dienstag, 30. April, geht es wieder los: Nach dem großen Erfolg im Vorjahr startet die zweite Auflage des «Projekt 6,9», einem Laufkurs der Klinik Kitzinger Land für Laufanfänger und Wiedereinsteiger. Ziel ist es, dass die Teilnehmer nach zehn Wochen Training eine Runde beim Kitzinger Krankenhauslauf (6,9 Kilometer) absolvieren. Im letzten Jahr ist dies 19 Teilnehmern aus der Gruppe gelungen!

Das Angebot richtet sich explizit an Laufanfänger, das heißt niemand muss Angst vor Überforderung haben, denn jeder wird auf seinem Leistungsniveau abgeholt und Schritt für Schritt ohne

Leistungsdruck an das Laufen herangeführt.

Geleitet wird das Lauftraining von Philipp Zabel, der erfahrener Läufer, Lauftrainer und Arzt der Klinik ist. «Es geht vor allem darum, den Teilnehmern Freude an der Bewegung zu vermitteln», so Philipp Zabel. «Gerade die Erfahrung aus dem Vorjahr hat gezeigt, wie viel Freude, Motivation und Team-Spirit das Laufen in einer Gruppe Gleichgesinnter entfacht!»

Das «Projekt 6,9» ist neben dem Krankenhauslauf ein weiterer Beitrag der Klinik Kitzinger Land zum Engagement für Krankheitsprävention durch

Sport. «Bewegung spielt eine ganz zentrale Rolle für die Prävention von vielerlei Erkrankungen wie Bluthochdruck, Diabetes mellitus Typ II oder auch orthopädischen Problemen wie Rückenschmerzen», so Zabel. «Daher nehmen wir als zentrale Gesundheitseinrichtung des Landkreises unsere Verantwortung wahr, nicht nur Krankheiten zu behandeln, sondern auch Maßnahmen zur Vorsorge anzubieten.»

Die Teilnahme am gesamten Kurs kostet 15 Euro, die dem Förderverein der Klinik zugutekommen. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.krankenhauslauf.de](http://www.krankenhauslauf.de) kkl

# Die Pflegeoffensive für mehr Artenvielfalt und Insektenschutz

Beitrag der Unteren Naturschutzbehörde

Es könnte so einfach sein: Abspecken heißt die Devise. Wegkommen von eingefahrenen Pflegemustern. Standhaft bleiben bei Bürgerbeschwerden und aufklären, Hinweise geben oder auch an die Untere Naturschutzbehörde verweisen. Wir – Ihre Untere Naturschutzbehörde – halten den Buckel hin, wenn einigen Bürgern die Landschaft zu ungepflegt erscheint.

Jedenfalls so – wie auf den Beispielbildern aus dem Jahr 2018 zu sehen – kann es nicht weitergehen:

## Grünstreifenmulchen im Mai!

## Grabenmulchen im Juni!

Kaum, dass etwas wächst und blüht, kommen die Mulcher und metzeln alles nieder. Schmetterlingsraupen auf Brennnesseln werden nicht bemerkt, Nester von Bodenbrütern, wie der Grauammer, die in solchen Strukturen ganz gerne brütet, werden übersehen.

Der Landwirt darf, wenn das Gras (Bromus, Trefle) zu dominant wird, einen – möglichst schmalen – Streifen um seinen Acker abmulchen. Die Gemeinden können ihre Erd- und Wiesenwege pflegen. Aber das Motto: «Jetzt bin ich schon mal drüber, da kann ich den Grünstreifen gleich mitmulchen» darf heute nicht mehr gelten.

Auf nicht landwirtschaftlich genutzten Flächen – und dazu gehören alle Gräben und Grünstreifen – auch die neben den Straßen (nicht die Bankette!), die Heckensäume, die Ufer an Bächen und wasserführenden Gräben oder die Blühstreifen entlang von Waldwegen etc. – ist es verboten, die Tier- und Pflanzenwelt erheblich zu beeinträchtigen. Und solche Pflegemaßnahmen – wie auf den Fotos im Mai und Juni – sind auf jeden Fall eine erhebliche Beeinträchtigung und gemäß § 39

Abs. 5 Nr. 1 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) verboten. Die gesetzlichen Grundlagen sind da. Es müssen nur alle mitmachen.

Nebenbei bemerkt, egal zu welchem Zeitpunkt man mäht und pflegt, man wird immer «etwas erwischen». Es gibt prinzipiell keinen geeigneten Mähzeitpunkt, aber sicher ist: Im Mai und Juni ist eine Graben- oder Grünstreifenpflege oder Pflege von Heckensäumen oder Waldwegen als Naturfrevler zu bezeichnen. In diesen Monaten ist die Pflege solcher Flächen strikt zu unterlassen.

Einigermaßen geeignete Mähzeitpunkte aus der Sicht der Vogelwelt sind ab Mitte Juli. Dann sollte eine Pflege aber auch nicht aussehen wie auf den Bildern. Es sollte immer etwas Blühendes oder ein Grasstreifen stehen bleiben, um die Insektenwelt nicht ganz auf

Null zu fahren. Man könnte halbseitig, ein Drittel oder zwei Drittel der Fläche mähen oder besonders schön blühende Abschnitte stehen lassen und erst beim nächsten Mähzyklus mitmähen.

Denkt man mehr an die Insekten, insbesondere an die spät erscheinenden Schmetterlinge und Heuschrecken, sollte eine Pflege nicht vor September sein oder gar erst im Februar. Damit sich die Insekten wieder etwas erholen können, ist es wichtig, dass über den Winter genügend Strukturen – hohes Gras und hohe Stauden mit vielen hohlen Stängeln – stehen bleiben.

Jeder kann mit einer einfachen Änderung seiner Pflegegewohnheiten sehr viel Gutes für den Artenschutz, insbesondere den Insektenschutz bewirken.

## Lassen Sie es uns angehen!

### So bitte nicht: Grünstreifenmulchen im Mai, Grabenmulchen im Juni



### Besser so: Heckensaum und Grünstreifen im Juni



Fotos aus dem Jahr 2018 der unteren Naturschutzbehörde





Foto (links): Kirchenburg

## Altkleidersammlung am Wertstoffhof

Seit der Eröffnung des neuen Wertstoffhofes im conneKT-Technologiepark in Kitzingen werden dort auch Altkleider und -schuhe gesammelt. Der Landkreis kooperiert hier mit dem Kreisverband Kitzingen des Bayerischen Roten Kreuzes.

In die weißen Altkleidercontainer im Annahmehbereich B können saubere und gebrauchsfähige Kleidung, Bettwäsche, Haushaltswäsche sowie gebrauchsfähige Schuhe, Stiefel, Gummistiefel und Sandalen (nur Schuhpaare, paarweise gebündelt) gegeben werden. Die Textilien und Schuhe sollten dabei in Plastiksäcken verpackt sein. Verschmutzte oder zerrissene Textilien sowie Spezialschuhe wie Rollschuhe, Inlineskater, Schlittschuhe, Skistiefel, stark beschädigte Schuhe und Einzelschuhe gehören dagegen nicht in den Kleider- bzw. Schuhcontainer; sie sind ein Fall für die Restabfalltonne. Im vergangenen Jahr wurden über die Altkleidercontainer am Wertstoffhof 32 Tonnen an Textilien und Schuhen gesammelt.

Seit Kurzem kooperiert der Landkreis bei der Alttextilsammlung auch mit dem APLAWIA e.V., der am Wertstoffhof graue Altkleidercontainer aufgestellt hat. Die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Roten Kreuz bleibt bestehen.



Foto: Harald Heimritz / abfallbild.de

## Veranstaltungen in der Kirchenburg 2019

Besucher können sich auch in diesem Jahr auf die beliebten Museumsfeste in der Kirchenburg Mönchsondheim freuen: Beim Kinderaktionstag am 5. Mai gibt es viele spannende Spiel- und Mitmachaktionen für die jungen Besucher, vom Puppentheater über Bastel- und Kreativangebote bis zum Streichelzoo.

Beim 16. Unterfränkischen Volksmusiktag am 16. Juni beleben traditionelle Volksmusik, historische Tänze, Trachten und fränkischer Dialekt das Museumsgelände.

Hand- und Kunsthandwerker sowie mittelalterliche Spielleute zeigen beim mittlerweile 40. Kirchenburgfest am 7. Juli in ihren Vorführungen historisches Handwerk und mittelalterliches Leben. Das Herbst- und Kelterfest am 6. Oktober lässt historische Erntearbeiten wieder aufleben und wartet mit vielen Leckereien auf.

## Sonderausstellungen

Welche Spuren die Klöster der Zisterzienser in unserer Region hinterlassen haben, erfährt der Besucher in der Sonderausstellung «Vielfalt in der Einheit – Zisterziensische Klosterlandschaften in Mitteleuropa», die bis 10. Juni im Kirchenburgmuseum gezeigt wird.

Ab dem 29. Juni steht dann ein örtlicher Verein im Blickpunkt: «Wenn, Herr, einst die Posaune ruft – 50 Jahre Posaunenchor Mönchsondheim». Neben dem Vereinsleben wird auch die allgemeine Entwicklung der Posaunenchor in Deutschland dargestellt.

In der Museumsschänke «Goldene Krone» werden zu den Öffnungszeiten des Museums fränkische Küche sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Die Kirchenburg hat geöffnet: Dienstag bis Sonntag und Feiertag von 10 bis 18 Uhr. [www.kirchenburgmuseum.de](http://www.kirchenburgmuseum.de)

## Auswahl an Angeboten der Familienstützpunkte

Mit einer Vielzahl an Angeboten warten die vier Familienstützpunkte auf. Zu finden sind sie im Flyer oder unter [www.kitzingen.de/familie](http://www.kitzingen.de/familie). Es gibt zum Beispiel:

«Picknickideen für Familienausflüge»: Ein Picknick ist ein kleines Abenteuer: Man isst draußen, sitzt meist auf dem Boden und darf endlich mal mit den Fingern essen. Aber was einpacken? Dipl.-Ökotrophologin Angelika Krammer kocht mit Eltern und Kindern von 3 bis 6 Jahren. Am 7. Mai von 16-18 Uhr in der Schulküche Nikolaus-Fey-Schule, **Wiesentheid**. Anmeldung: [familienstuetzpunkt@wiesentheid.de](mailto:familienstuetzpunkt@wiesentheid.de)

«Sternstunden in der Natur – kreativer Waldspaziergang»: Täglich raus an die frische Luft! Eltern erhalten Tipps und kreative Anregungen für Bewegungsideen im Freien. Für Kinder von 1,5 bis 3 Jahren mit Claudia Dörr, Heilerzieherin und PEKiP-Leiterin. Am 24. Mai von 15 bis 18 Uhr, Parkplatz Trimm-Dich-Pfad, **Volkach**. Anmeldung: [www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung/familie](http://www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung/familie)

«Homöopathie & Naturheilmittel für Babys und Kleinkinder»: Vortrag in Kooperation mit der Weingarten Apotheke und Apothekerin Katharina Herbig-Pataky. 4. Juni, 9.30 bis 11 Uhr im KuK, **Dettelbach**. Anmeldung: [familienstuetzpunkt@dettelbach.de](mailto:familienstuetzpunkt@dettelbach.de)

«Leckerer für die Kita-Box»: Gemeinsam kindgerechte Snacks für die Kita-Box zubereiten mit Melanie Ulzheimer, Fachberaterin für Säuglings- und Kinderernährung, Angebot für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren, Kosten: 3 Euro. Am 28. Juni von 10 bis 12 Uhr im Stadtteilzentrum Siedlung in **Kitzingen**. Anmeldung: [www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung/familie](http://www.aelf-kt.bayern.de/ernaehrung/familie)

# Einfach zu schade für den Müll

Von Reinhard Weikert

Vor gut einem Jahr fiel der Startschuss für das Projekt «Gebrauchtwarengarage» am neuen Wertstoffhof des Landkreises. Gut erhaltene Sachen müssen damit nicht mehr im Müll landen, sondern bekommen die Chance, einen neuen Besitzer zu finden.

Sie sah eigentlich noch gut aus und war tipptopp in Ordnung, die tiefblaue Kommode mit der braun gebeizten Holzoberfläche und den großen Holzgriffen. Trotzdem gab es für sie in der Wohnung keinen Platz mehr. So wanderte sie zunächst in den Keller, wo sich aber auch keine sinnvolle Verwendung für sie fand. Kurz entschlossen packte Frau H. sie eines Tages zusammen mit ihrem Mann in den großen Kombi, um sie mit anderen Abfällen zum Wertstoffhof nach Kitzingen zu fahren.

Dort fiel die Kommode dem Personal an der Eingangskontrolle sofort auf.

«Das gute Stück ist doch zu schade für den Sperrmüll. Laden Sie es doch in der Gebrauchtwarengarage ab.»

«Und was passiert dann mit der Kommode?», wollte Frau H. wissen.

«Die kommt ins Second-Hand-Kaufhaus des APLAWIA e.V. hier in Kitzingen», bekam sie zur Antwort.

«Eigentlich eine gute Idee», dachte Frau H. und nahm das Angebot an.

Nur kurze Zeit später stand die tiefblaue Holzkommode bereits im Gebrauchtwarenkaufhaus und fand schon bald einen Käufer, der sich darüber freute, das Möbelstück zu einem fairen Preis erwerben zu können.

## Angebot stärkt Abfallvermeidung

«Es ist schon erstaunlich, wie viele gut erhaltene Sachen tagtäglich bei uns am Wertstoffhof angeliefert werden, die eigentlich viel zu schade zum Wegwerfen sind», weiß Abfallberater Harald Heinritz. Mit dem Projekt «Gebrauchtwarengarage» wolle die Kommunale Abfall-



Foto: Harald Heinritz / abfallbild.de

Der richtige Platz für gut erhaltene Sachen: die Gebrauchtwarengarage am neuen Wertstoffhof in Kitzingen.

wirtschaft dabei mithelfen, dass solche Sachen nicht im Müll landen, sondern die Chance auf ein «zweites Leben» bekommen, so Heinritz weiter.

Mit dem Projekt «Gebrauchtwarengarage» werden einerseits abfallwirtschaftliche Ziele, konkret die Abfallvermeidung forciert, andererseits stärkt diese Einrichtung regionale Strukturen und ermöglicht beispielsweise auch Menschen mit schmalen Budget, eine moderne und ansprechende Wohnungseinrichtung zu erwerben.

«Wir haben uns bei diesem Projekt bewusst dafür entschieden, hier mit einem regionalen Partner zusammenzuarbeiten, der bereits lange im Second-Hand-Geschäft unterwegs und darüber hinaus auch noch sozial engagiert ist. Wir wollten als Landkreis also nicht selbst einen Gebrauchtwarenmarkt eröffnen, so wie es andere Städte und Landkreise machen», hebt Philipp Kuhn, Chef der Kommunalen Abfallwirtschaft am Landratsamt, hervor.

## Das wird angenommen

An der Gebrauchtwarengarage können funktionstüchtige Möbel, insbesondere

kleinere Einrichtungsgegenstände wie Kommoden, Stühle oder Schreibtische abgegeben werden. Auch gut erhaltenes Geschirr und hochwertige Dekorationsgegenstände sind hier richtig und finden später im Gebrauchtwarenkaufhaus meist schnell einen Abnehmer. Ausgerangierte Elektro- und Elektronikgeräte können aus rechtlichen und haftungstechnischen Gründen dagegen nicht angenommen werden.

Gut erhaltene Gegenstände kommen natürlich nur mit Einverständnis des Anlieferers in die Gebrauchtwarengarage. Von dort holt der APLAWIA e.V. regelmäßig die Sachen ab und bietet sie in seinem Gebrauchtwarenkaufhaus «Möbel & mehr» zu fairen Preisen an.

Volker Lang, Geschäftsführer des APLAWIA e.V., weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass sich nur für diejenigen Gegenstände ein neuer Besitzer finden lässt, die voll funktionsfähig und weitestgehend unbeschädigt sind. Auch modische Aspekte spielen eine große Rolle, so der Geschäftsführer weiter. Lang lädt alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zu einem Bummel durch das Gebrauchtwarenkaufhaus in Kitzingen, Lochweg 22 ein.



# Gebrauchtwarenkaufhaus «Möbel & mehr»: Breite Palette an Second-Hand-Waren



Fotos: Harald Heinritz / abfallbild.de

## Vorfahrt für Weiterverwendung

In der heutigen Zeit, in der die Schonung von Ressourcen eine immer wichtigere Rolle einnimmt, sollte man sich gerade beim Ausmisten sowie bei größeren Entrümpelungsaktionen oder Wohnungsaufösungen im Vorfeld immer Gedanken darüber machen, ob die Gegenstände, die man loswerden will, wirklich schon auf den Müll gehören oder vielleicht doch noch zu gebrauchen sind.

Kommt dann etwas mehr zusammen, sollte man die «guten Sachen» direkt ans Gebrauchtwarenkaufhaus «Möbel & mehr» des APLAWIA e.V. anliefern. Dies spart ein weiteres Umladen und zusätzliche Transportwege.

Der APLAWIA e.V. bietet auch Entrümpelungen an und holt brauchbare Gegenstände teilweise kostenfrei ab.

## Weitere Angebote für gebrauchte Sachen

Eine breite Palette an gebrauchten Gegenständen nimmt auch die gemeinnützige BRAUCHBAR GmbH an, die in Würzburg mehrere Verkaufsfilialen betreibt. Das große Sozialkaufhaus selbst hat seinen Sitz in der Grombühlstraße 52 in Würzburg.

Eine weitere Möglichkeit, für gebrauchte Sachen eine sinnvolle Wiederverwendung zu finden, ist der Tauschmarkt Mainfranken. Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Kitzingen betreibt diese Online-Plattform, die unter der Internetadresse [www.tauschmarkt-mainfranken.de](http://www.tauschmarkt-mainfranken.de) zu erreichen ist, gemeinsam mit dem «Team Orange» aus dem Landkreis Würzburg und den «Stadtreinigern» der Stadt Würzburg. Im Mittelpunkt steht hier der Tausch- und Verschenkgedanke.

## Gebrauchtwarenkaufhaus

### » Gebrauchtwarenkaufhaus

**APLAWIA**

Kitzingen, Lochweg 22

☎ 09321 25247

🌐 [www.aplawia.de](http://www.aplawia.de)

### » Sozialkaufhaus BRAUCHBAR

Würzburg, Grombühlstr. 52

☎ 0931 2300980

🌐 [www.brauchbargmbh.de](http://www.brauchbargmbh.de)

## Tauschmarkt Mainfranken

[www.tauschmarkt-mainfranken.de](http://www.tauschmarkt-mainfranken.de)

Die Online-Tauschbörse für alles, was zum Wegwerfen zu schade ist.



### Alle Vorteile im Überblick:

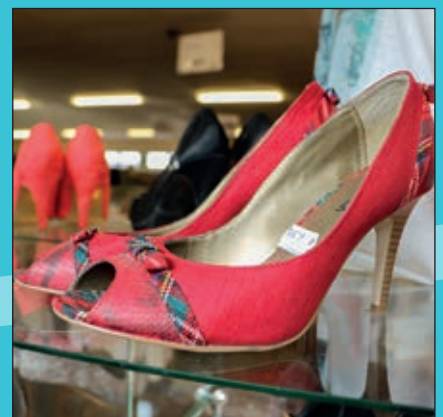
- kostenfreie Nutzung
- keine Registrierung
- einfache Bedienbarkeit
- hohe Erfolgsquote
- unkomplizierte Abwicklung
- mehr Umweltschutz durch weniger Abfälle

Schauen Sie vorbei und tauschen Sie mit!

[www.tauschmarkt-mainfranken.de](http://www.tauschmarkt-mainfranken.de)

© 2011 Inhabergebiet: vom Team Orange, Kreisverband Hochtaunus, Landkreis Kitzingen, Stadt Würzburg, Landkreis Kitzingen, Stadt Schweinfurt und Landkreis Bad Kissingen

auch in der  
abfallwelt-App!



Fotos: Harald Heinritz / abfallbild.de



# Haushalt 2019 des Landkreises übersteigt erstmals die 100-Millionen-Euro-Marke

Blick auf den großen Sitzungssaal des Landratsamts Kitzingen mit dem Hadeloga-Brunnen im Vordergrund / Foto: zudem

Von Corinna Petzold

Kürzlich haben die Kreisräte den Haushalt verabschiedet, der erstmals deutlich über die 100-Millionen-Euro-Grenze steigt.

Landrätin Tamara Bischof hob die «grundsoliden Zahlen» des Kreishaushaltes hervor, der den Prinzipien von Effektivität und Sparsamkeit gerecht werde.

## Die Eckpunkte des diesjährigen Haushalts

- » **Senkung der Kreisumlage um 1 Punkt** auf 39 Punkte. Da die Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) den Gemeinden zustehen, erheben Kreise zur Deckung des Finanzbedarfs eine Kreisumlage von den kreisangehörigen Gemeinden. Mit 39 Punkten Kreisumlage nimmt der Landkreis auch in diesem Jahr einen Spitzenplatz in Bayern ein.
- » **Schuldenabbau um 1,52 Millionen Euro** auf 12,38 Millionen Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung sinkt damit auf 137 Euro und liegt deutlich unter dem bayerischen Durchschnitt.
- » Die **Erhöhung der allgemeinen Rücklagen** um 273 000 Euro.
- » Ein **kräftiges Paket an Investitionen** von 13,45 Millionen Euro ohne neue Schulden.

Der Kreishaushalt setzt sich zusammen aus Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Den Unterschied erklärt der

Kreiskämmerer Toni Orth im nebenstehenden Interview.

## Schwerpunkt Artenschutz

In ihrer Haushaltsrede legte die Landrätin aufgrund der aktuellen öffentlichen Diskussion ein besonderes Augenmerk auf den Bereich Artenschutz, Klimawandel und Nachhaltigkeit. Hier forderte sie einen gesamtgesellschaftlichen Diskurs und betonte: «Nicht hastiger Aktionismus, sondern ein nachhaltiges Vorgehen ist der richtige Weg für eine weitere Verbesserung im Artenschutz.»

Der Landkreis sei hier schon in vielen Bereichen gut aufgestellt, erklärte die Kreischefin und zählte zahlreiche Maßnahmen des Landschaftspflegeverbandes, der Unteren Naturschutzbehörde und der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege auf. In Vorbereitung sei unter anderem ein Projekt zum nachhaltigen Pflegemanagement, das die Voraussetzungen für die sinnvolle Umsetzung von konkreten Maßnahmen auf landkreiseigenen Flächen und von ausgewählten Kommunen schaffen soll. Außerdem gab sie einen Überblick über das Vorgehen des Kreisbauhofs und der Kreisgärtnerei an Liegenschaften des Landkreises.

Zum Beispiel werden an der Klinik Kitzinger Land große Flächen im Außenbereich erst ab Juli gemäht, und eine Fläche am Parkplatz seit Jahren mit einer Blumenmischung angesät. An der Staat-

lichen Realschule Kitzingen werde eine 300 Quadratmeter große Rasenfläche zu einer bienen- und insektenfreundlichen Blühfläche umgebaut, um nur zwei von vielen Beispielen zu nennen.

## Die wichtigsten Investitionen aus dem Vermögenshaushalt

- » Für die Durchführung und Vorbereitung zweier Schulbauprojekte (Berufsschule und Realschule Detelbach) sowie die Digitalisierungsmaßnahmen sind rund 2,1 Millionen Euro vorgesehen.
- » 520 000 Euro stehen für die Einrichtung der Umweltstation bereit, zudem 75 000 Euro für Projektarbeit in diesem Bereich.
- » 913 000 Euro sind für den Deckenbau auf Kreisstraßen eingeplant, 275 000 Euro für den Ausbau, 336 000 Euro für die Beschaffung von Fahrzeugen und Maschinen des Kreisbauhofs.
- » Für 1,8 Millionen Euro wird die Kreisbauschuttdeponie Iphofen baulich erweitert.
- » 300 000 Euro werden als freiwilliger Investitionskostenzuschuss für das Tierheim bereitgestellt.
- » Rund 2 Millionen Euro sind als Gesamtaufwand im Bereich Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) vorgesehen, abzüglich der Fördermittel wird eine Netto-Belastung für den Landkreis von rund 700 000 Euro erwartet.



# 5 Fragen an...

## Toni Orth

Toni Orth ist der Kämmerer des Landkreises und informiert über den aktuellen Kreishaushalt

- **Wodurch hat der Kreishaushalt erstmals die 100-Millionen-Grenze überschritten?**
  - Der Landkreis steigert seinen Investitionsumfang 2019 noch einmal beträchtlich. Zusätzlich ist die Umlagekraft, die sich nach den Steuereinnahmen des Vorjahres richtet, gegenüber 2018 mit 18,5 Prozent weit überdurchschnittlich gestiegen. Somit erhöhen sich sämtliche Umlagebeträge. Dies führt neben der allgemeinen Sachkostensteigerung dazu, dass wir in diesem Jahr erstmals die 100-Millionen-Grenze «reißen».
- **Die drei größten Ausgabepunkte ...?**
  - Die Bezirksumlage mit 20,56 Millionen Euro, gefolgt von den Personalkosten in Höhe von 16,16 Millionen Euro und dem Nettoaufwand für die Sozial- und Jugendhilfe mit 9,53 Millionen Euro.
- **... und die drei größten Einnahmequellen?**
  - Mit weitem Abstand ist die Kreisumlage in Höhe von 45,04 Millionen Euro die größte Einnahmequelle. Es folgen die Schlüsselzuweisung mit 12,77 Millionen Euro und das staat-



Foto: Corinna Pezold

lich überlassene Kostenaufkommen (Gebühren der Zulassungsstelle; Baugenehmigungsgebühren und anderes) mit 2 Millionen Euro.

- **Was unterscheidet Verwaltungs- und Vermögenshaushalt?**
  - Der Verwaltungshaushalt umfasst alle laufenden Einnahmen und Ausgaben, die das Vermögen nicht

erhöhen oder vermindern, zum Beispiel Umlagen, Personal- und Sachkosten, Gebühren, Sozial- und Jugendhilfeleistungen und so weiter. Der Vermögenshaushalt enthält alle Einnahmen und Ausgaben, die das Vermögen oder die Schulden verändern. Darunter fallen Investitionen im Bereich Straßenbau, Hochbau, Erwerb von Grundstücken etc.

- **Wie steht der Landkreis im Vergleich bei den Schulden da?**
  - Mit einer Verschuldung von derzeit 154 Euro pro Einwohner steht unser Landkreis deutlich besser da als der zuletzt bekannte Durchschnitt der bayerischen Landkreise mit 197 Euro pro Einwohner. Der Landkreis hat seinen Schuldenstand von 31,02 Millionen Euro aus 2007 kontinuierlich auf 13,89 Millionen Euro zum 31.12.2018 zurückgeführt. Im laufenden Haushaltsjahr werden weitere 1,52 Millionen Euro getilgt.

### Kontakt // Info

Toni Orth  
☎ 09321 928-2100  
✉ toni.orth@kitzingen.de

## Tagesmütter und Tagesväter gesucht

Die Fachstelle für Kindertagespflege im Landratsamt sucht für Kinder im Alter bis zu 14 Jahren Bewerber für die Tätigkeit als Tagespflegeperson.

Der Schwerpunkt liegt bei Kindern bis drei Jahre. Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf spielt eine flexible Kindertagesbetreuung durch geeignete Tagespflegepersonen eine immer größere Bedeutung. Dem Wunsch der Eltern nach einer individuellen und familienähnlichen sowie qualitativ hochwertigen und kostengünstigen Tagesbetreuung kann dadurch Rechnung getragen werden. Die Kindertagespflege steht

gleichrangig neben der Betreuung in einer Kindertagesstätte.

Eine Tagespflegeperson arbeitet auf selbstständiger Basis und wird durch das Jugendamt finanziell gefördert. Die Betreuung findet im eigenen Haushalt statt. Es dürfen von einer Tagespflegeperson maximal fünf Tageskinder gleichzeitig betreut werden. Die geringe Kinderanzahl bietet der Tagespflegeperson gute Voraussetzungen, kreativ zu arbeiten und jedes einzelne Tageskind individuell zu fördern.

Wer eine Aufgabe sucht, die man zu Hause ausüben kann, gerne mit Kin-

dern arbeitet, auf diese liebevoll eingeht und bereit ist, mit Eltern und Jugendamt vertrauensvoll zusammenzuarbeiten, für den ist die Tagespflege vielleicht eine passende Aufgabe. Die Teilnahme an einem Qualifizierungskurs sowie jährliche Fortbildungen sind die Voraussetzung. WN

### Kontakt // Info

Werner Niksch  
☎ 09321 928-5310  
✉ werner.niksch@kitzingen.de



Landratsamt  
Kitzingen

# Landratsamt Kitzingen

Service steht bei uns an erster Stelle

## Landratsamt Kitzingen

### Kontakt Landratsamt

Landratsamt Kitzingen  
Kaiserstr. 4 | 97318 Kitzingen  
☎ 09321 928-0 (Vermittlung)  
☎ 09321 928-9999  
✉ ira@kitzingen.de

### Kontakt Gesundheitsamt

Landratsamt Kitzingen  
Alte Poststr. 6 b | 97318 Kitzingen  
☎ 09321 928-3304 oder  
☎ 09321 928-0 (Vermittlung)  
☎ 09321 928-3399  
✉ gesundheitsamt@kitzingen.de

### Öffnungszeiten Landratsamt

Montag - Freitag	8:00 - 12:00 h
Montag, Dienstag	13:00 - 15:30 h
Donnerstag	13:00 - 17:00 h

### Öffnungszeiten Zulassungsstelle

Montag - Freitag	7:30 - 13:00 h
Montag, Dienstag	14:00 - 15:30 h
Donnerstag	14:00 - 17:00 h

### Öffnungszeiten Führerscheinstelle

Montag - Donnerstag	8:00 - 13:00 h
Montag, Dienstag	14:00 - 15:30 h
Donnerstag	14:00 - 17:00 h
Freitag	8:00 - 12:00 h

[www.kitzingen.de](http://www.kitzingen.de)

## Kommunale Abfallwirtschaft

### Kontakt

Kommunale Abfallwirtschaft  
Landratsamt Kitzingen  
Kaiserstr. 4 | 97318 Kitzingen  
☎ 09321 928-1299

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag	8:00 - 12:00 h
Montag, Dienstag	13:00 - 15:30 h
Donnerstag	13:00 - 17:00 h

### Serviceteam

#### Mülltonnen & Abfallgebühren

☎ 09321 928-1202 und 928-1203  
✉ muellgebuehren@kitzingen.de

### Serviceteam Abfallberatung

☎ 09321 928-1234  
✉ abfall@kitzingen.de

### Kompostwerk Klosterforst

zwischen Großlangheim und  
Hörblach

☎ 09325 9717-0  
✉ kompostwerk@kitzingen.de  
Montag - Freitag 9:00 - 17:00 h  
Samstag 9:00 - 12:00 h

### Kreisbauschuttdeponie Iphofen

Montag - Freitag 8:30 - 16:00 h  
April bis einschließlich November auch:  
Samstag 8:30 - 11:00 h

[www.abfallwelt.de](http://www.abfallwelt.de)

## Wertstoffhof Kitzingen

### Standort

Kitzingen,  
conneKT-Technologiepark 40



In Kitzingen fahren Sie auf die Panzerstraße. Dort nehmen Sie die Abzweigung «conneKT West» und gelangen so nach wenigen 100 Metern zum Wertstoffhof. Die Zufahrt ist ausgeschildert.

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag	10:00 - 18:00 h
Samstag	9:00 - 15:00 h

Heiligabend, Silvester, Karsamstag geschlossen. Faschingsdienstag bis 12 Uhr geöffnet. Mariä Himmelfahrt geöffnet.

### Information

☎ 09321 928-1234  
✉ abfall@kitzingen.de

[www.abfallwelt.de](http://www.abfallwelt.de)